

## Vergabebekanntmachung

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Vergabe-Nr.: \_\_\_\_\_

13.02.2018 Wf\_BBE

Bezeichnung des Verfahrens: \_\_\_\_\_

### 1. Art der Vergabe

- Beschränkte Ausschreibung.  
 Freihändige Vergabe.

### 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung:

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B. mbH)

Postanschrift:

Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop

Telefon-Nummer:

02041/767-118

Telefax-Nummer:

02041/767-299

E-Mail-Adresse:

e.pregowski@gib.nrw.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE124240090

### 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

- Wie Ziffer 2  
 Bezeichnung:

Postanschrift:

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

### 4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

- Wie Ziffer 2  
 Bezeichnung:

Postanschrift:

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: \_\_\_\_\_

Elektronische Teilnahmeanträge werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

## 5. Form der Teilnahmeanträge

Zugelassen ist: die Abgabe

- elektronischer Teilnahmeanträge ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de).  
 der Teilnahmeanträge in Schriftform.

## 6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

### **Einführungsbildung zum Thema „Beratung zur beruflichen Entwicklung“**

Die G.I.B. mbH sucht Fortbildner\*innen für die Durchführung der dreitägigen Einführungsbildung "Beratung zur beruflichen Entwicklung". Diese Fortbildung richtet sich an akkreditierte Berater/innen im Förderprogramm „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Anzahl der Teilnehmenden: mind. 12, max. 16

### **Leistungsbeschreibung:**

#### 1. Ziele und Inhalte der Fortbildung

Kennenlernen des Förderinstruments "Beratung zur beruflichen Entwicklung" (Ziele des Förderangebots, Adressat\*innen, Grundlagen des Beratungskonzepts, Rahmenbedingungen der Beratung).

Vorbereitung auf die unterschiedlichen Beratungsanlässe (z. B. beruflicher Aufstieg, berufliche Neuorientierung, beruflicher Wiedereinstieg, berufliche Weiterbildung) und die heterogene Klientel der Beratungskunden.

Auffrischen ausgewählter Aspekte zur Beratungskompetenz (z. B. Phasen der Beratung, Ressourcen und Entwicklungspotenziale der Ratsuchenden erkennen und stärken, Aktivierung der Ratsuchenden, Kompetenzen bilanzieren, Methoden zur Bearbeitung von Entscheidungsblockaden).

Auffrischung, Kennenlernen und Vergewisserung über Instrumenten und Methoden für die Beratung.

Erwerb von Basiswissen für die Beratung von Berufsrückkehrenden und von durch Arbeitslosigkeit bedrohten Ratsuchenden.

Überblick über Förderinstrumente in der beruflichen Weiterbildung.

Methoden und Instrumente der Kompetenzerfassung.

#### 2. Methodisch-didaktische Gestaltung

Gestaltung der Fortbildung mit Methodenvielfalt: Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Dialog-Café, Arbeit mit Fallbeispielen, Rollenspiele, usw.

### 3. Teamteaching

Gestaltung der Fortbildung im Zweierteam, um den Lehr-/Lernprozess mit seinen unterschiedlichen Themeneinheiten im Teamteaching zu gestalten und damit mehr Perspektivenvielfalt, größere Methodenvielfalt und eine bessere Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse der Teilnehmenden zu ermöglichen.

### 4. Fotoprotokoll

Von der Fortbildung ist ein Fotoprotokoll für die Teilnehmenden anzufertigen.

### 5. Optimierung der Fortbildung

Zur Leistungserbringung gehört auch die Bereitschaft, die Fortbildung mit den Verantwortlichen in der G.I.B. mbH kontinuierlich zu reflektieren und zu optimieren.

### **Ort der Leistungserbringung:**

Der Veranstaltungsort wird im Ruhrgebiet sein (z.B. Essen, Gelsenkirchen, Dortmund)

---

### **7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Keine Aufteilung in Lose.

### **8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

### **9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Die Fortbildungen sind an folgenden Terminen geplant:

Fortbildung 1: 16./17./18. April 2018, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Fortbildung 2: 29./30./31. Oktober 2018, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Fortbildung 3: 12./13./14. Dezember 2018, jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

### **10. Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen und die Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages/Angebotes abgibt**

Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

---

Wie Ziffer 2

Bezeichnung:

---

Postanschrift:

---

Telefon-Nummer:

---

Telefax-Nummer:

---

E-Mail-Adresse:

---

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

---

**11. Ablauf der Teilnahmefrist**

09.03.2018 bis 12:00 Uhr

**12. Höhe etwaig geforderter Sicherheitsleistungen**

---

**13. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

---

---

**14. Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung**

**Die Interessenbekundung muss folgende Angaben enthalten:**

**1. Aussagekräftige Referenzen und Nachweise des Dienstleisters, die auf folgendes Anforderungsprofil Bezug nehmen:**

- ❖ Umfangreiche Ausbildung/ Fortbildung zum Erwerb von Beratungskompetenz
  - ❖ Mehrjährige Erfahrung in der Beratung von Beschäftigten im Bereich „Bildung, Beruf, Beschäftigung“
  - ❖ Einschlägige und mehrjährige Erfahrungen in der Fortbildung von Berater/-innen und im Teamteaching
  - ❖ Gute Kenntnisse über den Arbeitsmarkt und das Bildungssystem in NRW
  - ❖ Gute Kenntnisse über die Herausforderungen und Problemlagen von Berufsrückkehrenden und Arbeitslosen
  - ❖ Gute Kenntnisse über die Fördermöglichkeiten in der beruflichen Weiterbildung
  - ❖ Gute Kenntnisse und praktische Beratungserfahrung mit einem Instrument zur Kompetenzbilanzierung
  - ❖ Kenntnisse über das Förderinstrument „Beratung zur beruflichen Entwicklung“
  - ❖ Berücksichtigung von gleichstellungs-, diversitäts- und inklusions-Aspekten
- 

Eigenerklärung Zuverlässigkeit (Vordruck VOL 5b)

**15. Angabe der Zuschlagskriterien**

Preis: 40%  
Qualität: 60%

---

**16. Bestbieterprinzip nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW)**

Die nach dem TVgG NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen müssen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

**17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten**

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt .

**18. Sonstiges**

Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel (Vordruck VOL5h)

Hinweis:

Die Vordrucke „Eigenerklärung Zuverlässigkeit“ und „Verpflichtungserklärung Scientology“ sind der Interessenbekundung unterschrieben beizulegen.

---

### **Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit**

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Mir/Uns ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines/unseres Unternehmens von Vergabeverfahren oder Verfehlungen<sup>1)</sup>, die zu Eintragungen in das Vergaberegister<sup>2)</sup> des Landes NRW führen können, eingeholt wurden.

Ich/Wir versichere(n) hiermit, dass keine schweren Verfehlungen vorliegen, die meinen/unsere Zuverlässigkeit als Bewerberin/Bewerber in Frage stellt bzw. Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister führen könnten. Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle/das Vergaberegister nach sich ziehen kann.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meiner/unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe(n).

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Vergabeverfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf die Eignung abgegeben habe(n).

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die vorstehenden Erklärungen auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

(Ort, Datum, Unterschrift)

#### Hinweis:

Sofern Sie sich in einer der oben genannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Maßnahmen getroffen haben, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes Ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit dem Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung/ dem Angebot beizufügen.

<sup>1)</sup> Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion des Täters oder Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Subventionsbetrug, Untreue, Urkundenfälschung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Vergabeverfahren, Bestechung – auch im geschäftlichen Verkehr – oder Vorteilsgewährung,
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von unerlaubten Vorteilen an Personen, die Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst Verpflichteten nahestehen, oder an freiberuflich Tätige, die bei der Vergabe im Auftrag einer öffentlichen Vergabestelle tätig werden.
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, u.a. Absprachen über die Abgabe oder die Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen, die dazu bestimmt sind, den Wettbewerb zu beeinflussen, führen dann zum Ausschluss, wenn Tatsachen auch auf unrechtmäßige oder unlautere Einflussnahme auf das Vergabeverfahren hindeuten.

<sup>2)</sup> Ein Eintrag in das Vergaberegister kann unabhängig von einem Vergabeausschluss auch erfolgen, wenn die Voraussetzungen des § 5 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz - KorruptionsbG) vorliegen. Danach liegt eine Verfehlung vor, wenn durch eine natürliche Person im Rahmen einer unternehmerischen Betätigung

1. Straftaten nach §§ 331-335 (Vorteilsannahme, Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung, Bestechung), 261 (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 263 (Betrug), 264 (Subventionsbetrug), 265 b (Kreditbetrug), 266 (Untreue), 266 a (Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt), 298 (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), 299 (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 108e (Abgeordnetenbestechung) StGB und nach § 370 der Abgabenordnung,
2. nach §§ 19, 20, 20 a und 22 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen,
3. Verstöße gegen § 81 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
4. Verstöße gegen § 16 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
5. Verstöße, die zu einem Ausschluss nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG) oder nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz führen können oder geführt haben,
6. Verstöße, die zu einem Ausschluss nach § 13 Abs. 1 und 2 oder § 16 Abs. 1 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (alte Fassung)

von Bedeutung, insbesondere in Bezug auf die Art und Weise der Begehung oder den Umfang des materiellen oder immateriellen Schadens, begangen worden sind.

Ein Eintrag erfolgt bei einer Verfehlung im Sinne § 5 Absatz 1 Nr. 1-5 KorruptionsbG (s.a. <sup>1)</sup>)

1. bei Zulassung der Anklage
2. bei strafrechtlicher Verurteilung
3. bei Erlass eines Strafbefehls
4. bei Einstellung des Strafverfahrens nach § 153 a Strafprozessordnung (StPO)
5. nach Rechtskraft eines Bußgeldbescheids
6. für die Dauer der Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage bei der meldenden Stelle kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht, und die Ermittlungs- bzw. die für das Bußgeldverfahren zuständige Verwaltungsbehörde den Ermittlungszweck nicht gefährdet sieht.

Ein Eintrag im Sinne § 5 Abs. 1 Nr. 6 KorruptionbG (s.a. <sup>1)</sup>) richtet sich nach §§ 13 Abs. 3, 16 Abs. 4 Satz 2 und 3 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (alte Fassung).

## Verpflichtungserklärung

Das Beratungs- und Schulungsunternehmen

- verpflichtet sich sicherzustellen, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen bei der Erfüllung ihres Auftrags nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ Anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.
- nimmt zur Kenntnis, dass bei einem Verstoß die Auftraggeberin/der Auftraggeber berechtigt ist, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift, Firmenstempel)